

## Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

Dezember 2016

(vorläufige Ergebnisse)

Bestell-Nr.: H113 2016 12  
Herausgabe: 11. April 2017  
Printausgabe: EUR 2,00

---

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2017  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

---

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
( )	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1      Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2      Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Dezember 2016 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz - StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist: Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

### Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen verletzt worden: getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden. Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben. Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung - mindestens für 24 Stunden - in einem Krankenhaus aufgenommen wurden. Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, - die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist -, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand und am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

### Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

## Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern im Dezember 2016

- vorläufige Zahlen -

Im Monat Dezember 2016 hat die Polizei auf den Straßen in Mecklenburg-Vorpommern 4 731 Verkehrsunfälle aufgenommen. Davon ereigneten sich 402 Unfälle mit Personenschaden und 4 329 Unfälle mit Sachschaden, darunter 102 mit schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne. Von den insgesamt 514 verunglückten Personen wurden sieben Personen getötet und 507 verletzt, davon 107 schwer und 400 leicht. 55,2 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne ereigneten sich innerhalb geschlossener Ortschaften (innerorts) und 8,1 Prozent auf den Autobahnen des Landes.

Die Anzahl der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden stieg im Monat Dezember 2016 um 12,0 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresmonat 2015. Die Anzahl der bei Verkehrsunfällen verunglückten Personen insgesamt erhöhte sich im Vergleich zum Monat Dezember 2015 um 8,2 Prozent. Die Steigerung betrug bei den Schwerverletzten 24,4 Prozent und bei den Leichtverletzten 5,8 Prozent. Die Anzahl der Getöteten hat sich im Berichtsmonat im Vergleich zum Vorjahresmonat um vier Personen verringert.

Im Jahr 2016 stieg die Anzahl der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Prozent. Die Anzahl der schwerverletzten Personen erhöhte sich um 1,6 Prozent und die Anzahl der Leichtverletzten stieg um 1,7 Prozent. Im gesamten Jahr 2016 starben 89 Personen an den Folgen von Straßenverkehrsunfällen, das sind vier Personen weniger als im Vorjahr.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		insgesamt	mit Personenschaden	Sachschadensunfälle			insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
				mit schwerwiegendem Sachschaden 1)	sonstige Unfälle unter Einfluss berauschernder Mittel	sonstige Unfälle mit Sachschaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2015 2) Januar	4 184	373	120	36	3 655	495	11	98	386
2	Februar	3 631	344	117	27	3 143	428	5	79	344
3	März	4 039	343	83	29	3 584	440	4	82	354
4	April	4 436	389	101	36	3 910	508	6	92	410
5	Mai	4 802	473	98	28	4 203	621	7	119	495
6	Juni	4 685	556	112	17	4 000	731	5	148	578
7	Juli	5 292	610	115	29	4 538	773	8	134	631
8	August	5 296	658	92	54	4 492	870	11	172	687
9	September	4 817	479	117	31	4 190	625	14	126	485
10	Oktober	5 190	438	128	40	4 584	561	5	93	463
11	November	4 974	385	142	22	4 425	496	6	79	411
12	Dezember	4 731	359	106	37	4 229	475	11	86	378
13	Januar - Dezember 2015	56 077	5 407	1 331	386	48 953	7 023	93	1 308	5 622
14	2016 3) Januar	4 020	264	122	26	3 608	354	5	62	287
15	Februar	3 793	294	105	26	3 368	393	7	96	290
16	März	4 159	350	81	32	3 696	472	7	92	373
17	April	4 535	393	106	31	4 005	495	4	94	397
18	Mai	5 101	499	99	26	4 477	678	12	132	534
19	Juni	4 953	613	86	26	4 228	821	8	144	669
20	Juli	5 273	563	85	37	4 588	740	6	125	609
21	August	5 043	610	90	36	4 307	808	8	148	652
22	September	4 970	559	89	31	4 291	728	10	124	594
23	Oktober	5 094	438	119	39	4 498	551	5	97	449
24	November	5 299	437	138	29	4 695	580	10	108	462
25	<b>Dezember</b>	<b>4 731</b>	<b>402</b>	<b>102</b>	<b>39</b>	<b>4 188</b>	<b>514</b>	<b>7</b>	<b>107</b>	<b>400</b>
26	Januar - Dezember 2016	56 971	5 422	1 222	378	49 949	7 134	89	1 329	5 716
<b>Veränderung in Prozent</b>										
27	<b>Dezember 2016 zu Dezember 2015</b>	<b>0,0</b>	<b>12,0</b>	<b>- 3,8</b>	<b>x</b>	<b>- 1,0</b>	<b>8,2</b>	<b>x</b>	<b>24,4</b>	<b>5,8</b>
28	Januar bis Dezember 2016 zu Januar bis Dezember 2015	1,6	0,3	- 8,2	- 2,1	2,0	1,6	x	1,6	1,7

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Dezember 2016 nach Kreisen 3)							
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
		insge- samt 4)	mit Personen- schaden	Sachschadensunfälle		insge- samt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				mit schwer- wiegen- dem Sach- schaden 1)	sonstige Unfälle u. d. Einfluss be- rauschender Mittel				
Anzahl									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Rostock	65	50	6	9	61	1	8	52
2	innerorts	63	49	5	9	60	1	8	51
3	außerorts ohne Autobahn	-	-	-	-	-	-	-	-
4	auf Autobahnen	2	1	1	-	1	-	-	1
5	Schwerin	24	19	2	3	21	-	4	17
6	innerorts	23	19	1	3	21	-	4	17
7	außerorts ohne Autobahn	1	-	1	-	-	-	-	-
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	78	57	20	1	70	1	18	51
10	innerorts	39	30	8	1	31	-	5	26
11	außerorts ohne Autobahn	34	24	10	-	33	1	11	21
12	auf Autobahnen	5	3	2	-	6	-	2	4
13	Landkreis Rostock	95	68	21	6	92	-	17	75
14	innerorts	46	33	9	4	38	-	5	33
15	außerorts ohne Autobahn	38	30	6	2	49	-	12	37
16	auf Autobahnen	11	5	6	-	5	-	-	5
17	Vorpommern-Rügen	70	51	13	6	68	-	17	51
18	innerorts	40	28	9	3	35	-	7	28
19	außerorts ohne Autobahn	29	23	3	3	33	-	10	23
20	auf Autobahnen	1	-	1	-	-	-	-	-
21	Nordwestmecklenburg	52	38	11	3	49	-	5	44
22	innerorts	24	17	6	1	23	-	-	23
23	außerorts ohne Autobahn	19	13	4	2	15	-	2	13
24	auf Autobahnen	9	8	1	-	11	-	3	8
25	Vorpommern-Greifswald	78	64	11	3	81	1	22	58
26	innerorts	43	35	5	3	42	-	7	35
27	außerorts ohne Autobahn	33	27	6	-	35	1	13	21
28	auf Autobahnen	2	2	-	-	4	-	2	2
29	Ludwigslust-Parchim	81	55	18	8	72	4	16	52
30	innerorts	31	17	7	7	17	1	1	15
31	außerorts ohne Autobahn	39	29	9	1	43	2	13	28
32	auf Autobahnen	11	9	2	-	12	1	2	9
33	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>543</b>	<b>402</b>	<b>102</b>	<b>39</b>	<b>514</b>	<b>7</b>	<b>107</b>	<b>400</b>
34	innerorts	309	228	50	31	267	2	37	228
35	außerorts ohne Autobahn	193	146	39	8	208	4	61	143
36	auf Autobahnen	41	28	13	-	39	1	9	29
37	Kreisfreie Städte	89	69	8	12	82	1	12	69
38	Landkreise	454	333	94	27	432	6	95	331

## **Fußnotenerläuterungen**

- 1) schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden im engeren Sinne
- 2) endgültige Zahlen
- 3) vorläufige Zahlen
- 4) ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle)